

tralkomitees praxisbezogen und anwendungsbezogen zu vermitteln.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen theoretische Probleme der sozialistischen Außenpolitik, aktuelle internationale Fragen, das Erstarren des sozialistischen Weltsystems, die 25jährige Entwicklung der DDR als untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft, die sich aus der sozialistischen ökonomischen Integration ergebenden Aufgaben, unsere Verpflichtungen im Kampf gegen den Imperialismus sowie das Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und Grundfragen unserer Wirtschaftspolitik.

Breiten Raum nimmt die wachsende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein. Hieraus werden Konsequenzen für die Führungstätigkeit der Grundorganisationen abgeleitet sowie aktuelle Fragen des Parteaufbaus und des innerparteilichen Lebens behandelt.

Außerdem wird der Tag der Anleitung und Weiterbildung vom Sekretariat der Kreisleitung genutzt, die Ergebnisse und Probleme der Partearbeit des vergangenen Monats einzuschätzen.

Theorie und Praxis eng verbunden

Mehr Zeit wird für Exkursionen und Erfahrungsaustausche über bewährte und neue Methoden der Partearbeit eingeplant. So konnte die Grundorganisation der Maxhütte Untervellenborn den Genossen ihre Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit zur Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung vermitteln. Vorbildliches leisteten die Werktätigen der Maxhütte, damit ihr Rationalisierungsobjekt „Neue Technologie Thomasstrahlverfahren“ verwirklicht werden konnte.

Von den Genossen der Werkzeugmaschinenfabrik Saalfeld erfuhren die Parteisekretäre, wie politisch zu sichern ist, daß der Plan Wissenschaft und Technik konsequent verwirklicht wird und Ergebnisse von Forschung und Entwicklung rasch produktionswirksam werden. Die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs wurde in der Grundorganisation der Schief ergrübe Unterloquitz studiert.

In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion „Roter Berg“ lernten die Genossen Erfahrungen kennen, wie die sozialistische Intensivierung auf dem Wege der Kooperation ideologisch vorbereitet und beschrritten werden muß. Die Teilnehmer der Weiterbildungsveranstaltungen bestätigten, daß ihnen sowohl die Lektionen und Seminare als auch Erfahrungsaustausche und Exkursionen wertvolle Hilfe und

Anregung zum Handeln sind, weil stets versucht wird, theoretische Probleme eng mit der politisch-ideologischen Situation im Kreis, den Fragen des Lebens und den unmittelbaren Aufgaben der Grundorganisationen zu verflechten.

Sichtbare Ergebnisse des Studiums

Die langfristige Planung ermöglicht eine gründlichere Vorbereitung theoretisch fundierter Referate und Lektionen sowie der Seminare, Erfahrungsaustausche und Exkursionen. Dadurch wird die Qualität der Veranstaltungen verbessert. Die Teilnehmer können sich im Selbststudium sowie durch Untersuchungen bestimmter Probleme der Partei- und Massenarbeit im eigenen Verantwortungsbereich auf die Seminare und Erfahrungsaustausche vorbereiten. Dieses feste System der aufgabenbezogenen Qualifizierung führte zur Stärkung der Kampfkraft der Parteikollektive, zu Fortschritten in der politischen Führung aller gesellschaftlichen Prozesse, vor allem bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben.

Es bestätigt sich im Kreis Saalfeld, daß ein hoher politischer und fachlicher Bildungsstand der Parteikader eine entscheidende Voraussetzung für bessere Qualität und Effektivität der Partearbeit, des innerparteilichen Lebens und für die Herausbildung stabiler Leitungskollektive ist. Das hat zu einem Aufschwung im sozialistischen Wettbewerb und in der Neuererbewegung geführt. Mit größerer Konsequenz wenden sich die Grundorganisationen in Auswertung der 12. Tagung des ZK den Fragen von Wissenschaft und Technik, der Materialökonomie, den Investitionen, der vertragsgerechten Erfüllung der Exportaufgaben und der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung zu. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurde der Plan der industriellen Warenproduktion des Kreises Saalfeld, einschließlich Gegenplan, mit 101,3 Prozent erfüllt, der Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität mit 103 Prozent.

Die Genossen bereiten durch ständige Überzeugungsarbeit nicht nur den Boden für vorbildliche volkswirtschaftliche Leistungen. Sie demonstrieren auch durch eigenes Beispiel ihre eindeutige Haltung. Jedes zweite Parteimitglied arbeitet nach einem persönlich-schöpferischen oder kollektiv-schöpferischen Plan. Jeder dritte Kommunist wirkt als Neuerer.

In Aussprachen versicherten Parteisekretäre übereinstimmend, daß sowohl die tiefgründige Behandlung theoretischer Grundfragen als auch das selbständige Erarbeiten von Argumenten und die regelmäßige Information sie befähigen, die Partei- und Massenarbeit besser zu leiten.